

Bei der Grundschule Lütjenburg wurde ein Defibrillator in Betrieb genommen

Lütjenburg (cm). Wie im Kurier am Wochenende bereits vor einigen Wochen berichtet wurde, hat der Lions Club Lütjenburg im Rahmen der alljährlichen Spendenverteilung 3.500 Euro an Cornelia von Buchwaldt für die Stiftung KinderHerz übergeben. Da der Lions Club in erster Linie regionale Projekte unterstützt, freute man sich besonders, dass Frau von Buchwaldt bei der Scheckentgegennahme erklärte, dass das Geld komplett in der Region bleibt, weil damit ein Defibrillator für die Grundschule Lütjenburg angeschafft wird. Familie von Buchwaldt und auch die KinderHerz Stiftung stockten den Spendenbetrag nochmals auf, so dass nun das Gerät im Wert von 5.200 Euro angeschafft und übergeben werden konnte. Die Anschaffungskosten beinhalten auch einen Wartungsvertrag von fünf Jahren, Bürgermeister Dirk Sohn signalisierte bereits, dass nach Ablauf der Zeit die Wartungskosten von der Stadt Lütjenburg übernommen werden. Am 20. März war es dann so weit: Sylvia Paul vom Vorstand der Stiftung KinderHerz und Frau Fischer kamen nach Lütjenburg, um im Beisein von der Lions Club Präsidentin Dr. Verena Donatz nebst einigen Mitgliedern, Bürgermeister Dirk Sohn und Schulleiterin Bettina Ritter den Defibrillator zu übergeben. „In Deutschland müssen jährlich mehr als 4000 Kinder reanimiert werden – viele davon außerhalb von Krankenhäusern. Mit der Bereitstellung von Defibrillatoren – samt Einweisung und Service – möchte die Stiftung KinderHerz nachhal-



„Ich zeige Herz“, selten passt ein Slogan wohl besser zur guten Sache wie hier. Für alle Beteiligten war es ein großartiger und wichtiger Tag. Von links: Bürgermeister Dirk Sohn, Nicole Tronnier, Dr. Verena Donatz (Lions Club Lütjenburg), Sylvia Paul (Vorstand Stiftung KinderHerz), Sven Jessen (Lions Club), Bettina Ritter (Schulleitung Grundschule Lütjenburg), Wolfgang Lilienthal, Ulrich Berscheid (Lions Club Lütjenburg) und Cornelia von Buchwaldt, Gut Helmstorf.

Foto: Corinna Mielke

tig dazu beitragen, dass im Notfall schnell und effektiv geholfen werden kann, wo Kinder gemeinsam lernen und spielen“, freut sich Sylvia Paul über den Start des neuen Projekts. Schon tags zuvor wurde in Schleswig-Holstein ein Gerät an eine Schule übergeben, wo es einen herzkranken Schüler gibt. Er und seine Familie freuten sich sehr, da der Defibrillator Sicherheit und Geborgenheit für ihn vermittelt. Natürlich profitieren aber auch andere davon bei einem Notfall, wie beispielsweise Lehrer.

An der Lütjenburger Grundschule hat eine Lehrkraft die Ausbildung als Rettungsassistent, so dass dieser in die Bedienung des Gerätes eingewiesen wurde, im Notfall ist die Handhabung aber

auch selbsterklärend und leicht verständlich.

Dr. Verena Donatz bedankte sich bei der Stiftung KinderHerz und der Familie von Buchwaldt, dass mit der Anschaffung des lebensrettenden Defibrillators die Spende in der Region geblieben ist. Schulleiterin Bettina Ritter freute sich sehr, dass die Schule bedacht wurde, das Gerät wird in der Turnhalle angebracht werden.

Bürgermeister Dirk Sohns besonderer Dank galt der KinderHerz Stiftung und der Familie von Buchwaldt, denn die Stadt Lütjenburg ist durch dieses Engagement auch ein Nutznießer der Aktion.

Es gibt bereits einige Defibrillatoren in der Stadt, da bei einem

Notfall jede Sekunde wichtig ist, freute er sich besonders, dass nun auch in der Turnhalle einer zur Verfügung steht, da hier abends von diversen Gruppen und Vereinen Breitensport betrieben wird. Die Grundschule trägt bereits die Auszeichnung als Kulturschule, nun ist sie zusätzlich im Bereich Sicherheit ganz weit vorne, darauf waren alle Beteiligten zu Recht sehr stolz.

„Schade, dass man nur einmal im Jahr einen Weihnachtsmarkt für den guten Zweck veranstalten kann“, bemerkte Bürgermeister Dirk Sohn mit einem Augenzwinkern in Anspielung auf die Tatsache, dass der Löwenanteil der Spenden vom Lions Club auf dem Weihnachtsmarkt generiert wurde.